ungen an das Königl. Ministerium zu wenden, eventuell durch eine weitere Eingabe bei der zuständigen Reichsbehörde vorstellig zu werden.

* Der Abschluß der Aktiengesellschaft für Schlesische Holzindustrie (vorm. Ruschewehh u. Schmidt) gestattet die Verteilung einer Dividende von 5½ % für das abgelaufene Geschäftsjahr.

* Einem Berliner Kaufmann sind vorgestern Effekten im Werte von 130 000 M. abhanden gekommen. Es handelt sich um 15 000 M. Diskonto-Kommandit-Anteile, 15 000 M. Aktien der Nationalbank für Deutschland, 35 000 M. Laurahütte-Aktien und 15 000 M. Aktien der Schlesischen Immobiliengesellschaft.

§§ Dresden, 5. Oktober. Auf dem heutigen Schlachtviehmarkte waren 586 Rinder, einschließlich 77 Stück österreichischer, 1541 Landschweine, 942 Hammel und 331 Kälber oder in Summa 3400 Stück, 278 weniger als auf dem vorwöchigen Hauptmarkte, zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang war in allen Schlachttiergattungen mittelmäßig, und es zogen nicht nur die besseren Rinder- und Hammelsorten, sondern namentlich auch die Landschweine noch weiter recht merklich an. Der Zentner Schlachtgewicht von Primaqualität der Rinder wurde diesmal mit 63 bis 65 M. und in den österreichischen Stücken mit 67 M. bezahlt, indes sich der Preis der Mittelware von 58 bis 60 M. auf 60 bis 62 M. erhöhte und nur geringe Sorte wieder — wie auf dem Hauptmarkte von vor acht Tagen — 45 bis 55 M. galt. Für beste Hammel waren anstatt 64 bis 66 M. 66 bis 68 M. und für jener zweiter Güte anstatt 61 bis 63 M. 63 bis 65 M. pro Zentner Schlachtgewicht anzulegen, während Hammel dritter Wahl abermals 45 bis 55 M. kosteten. Der Zentner lebendes Gewicht von Primaqualität der Landschweine zog von 40 bis 42 M. auf 42 bis 44 M. und in schweren, besonders gut ausgemästeten Stücken auch noch darüber hinaus an, indes man solche geringerer Güte zu 39 bis 41 M. handelte. Tararevergütung wurde in keiner Sorte gewährt. Der Zentner Fleischgewicht von den Kälbern erzielte, je nach Güte der Stücke, 60 bis 70 M. — Während der vorigen Woche sind in den Schlachthäusern des Etablissements 395 Rinder, 913 Hammel, 2358 Schweine und 1314 Kälber oder in Summa 4980 Stücke, 58 mehr als im Laufe der vorvergangenen Woche, geschlachtet worden.

* Schiffahrtsbericht von Herrmann u. Co., Spediteure in Hamburg und London. In Hamburg vom 2. bis 3. Oktober angekommene Seeschiffe: D. Breslau von Leith, D. Elben von Fredrikstad, D. Stormarn von Manchester, D. Therese et Marie von Hâvre, D. Elve von Amsterdam, D. Libau von Kopenhagen, D. German Empire von Hartlepool, D. Hercynia von Westindien, D. Octa von Aalborg, D. Columbia von New-York, D. Patria von New York, D. Elbe von St. Petersburg, D. Huddersfield von Grimsby. — Ferner seewärts gegangen: Segler Dione nach Mexiko, Segler Due Sorelle nach Cadiz, D. Ostrud nach Adelaide, D. Holsatia nach Westindien, D. Godwit nach Cardiff, D. Stoomwaart nach Rotterdam, D. Melita Bohlen nach Westafrika, D. Maceio nach dem La Plata, D. Gothland nach Liverpool, D. Athington nach Blyth, D. Ottoburn nach Newcastle, D. Staveley nach Grimsby, D. City of Cadiz nach Irland, D. Kaiser nach Hartlepool, D. Liberty nach Goole, D. Roland nach London, D. Lucie et Marie nach Hâvre, D Hamburg nach London D. Lapwing nach London.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Oktober. Auf das Huldigungstelegramm des nationalliberalen Parteitages an Se. Majestät den Kaiser ist nachfolgendes Telegramm eingegangen: Se. Majestät der Kaiser lassen den dort versammelten Delegierten der nationalliberalen Partei für den telegraphischen Ausdruck ihrer treuen Gesinnung bestens danken. gez. Lucanus. Fürst Bismarck antwortete: Friedrichsruh, 5. Oktober. Mit meinem verbindlichsten Danke für die ehrenvolle Begrüßung bitte ich, den Kampfgenossen, deren Unterstützung ich mich in ernster Zeit erfreute, meine Wünsche für die politische Zukunft der Partei auszusprechen.

Freiburg i. Br., 5. Oktober. Die Enthüllung des auf dem Feldberge errichteten Bismarck-Denkmals ist gestern bei schönstem Wetter unter großer Beteiligung vor sich gegangen. Die Feier wurde mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und Se. Königl. Hoheit den Großherzog eröffnet, wonach eine Festrede gehalten wurde. An den Kaiser, den König von Württemberg, den Großherzog von Baden und den Fürsten v. Bismarck wurden Huldigungstelegramme abgesandt.

Bern, 5. Oktober. Nach weiteren Feststellungen sind bei der gestrigen Volksabstimmung für das Gesetz über das Rechnungswesen der Eisenbahnen 220 058 Stimmen, gegen dasselbe 170 616 Stimmen abgegeben worden. Das Disziplinarstrafgesetz wurde mit einer Mehrheit von 226 323 Stimmen und das Gesetz über den Viehhandel mit einer Mehrheit von 29 727 Stimmen verworfen. Die Beteiligung an der Abstimmung war verhältnismäßig schwach.

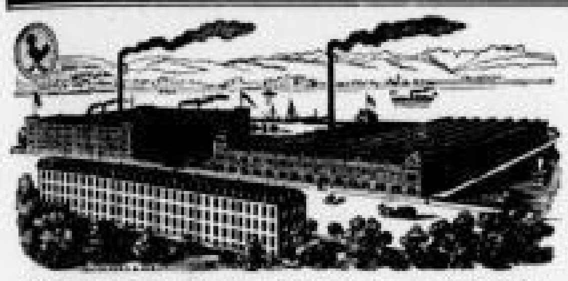
Paris, 5. Oktober. Nahezu sämtliche Blätter erklären sich bereit, während der Festwoche einen Waffenstillstand in ihren Diskussionen eintreten zu lassen. Auf der russischen Botschaft und im Ministerium des Äußeren laufen fortgesetzt Huldigungsadressen an den Zaren aus Frankreich ein. Man berechnet die Gesamtzahl der Fremden in Paris heute auf drei Millionen. Die russischen Majestäten haben den Herzog von Aumale, General Boisdeffre, Admiral Gervais und den Herzog von Rohan zur Festtafel in der russischen Botschaft am Mittwoch eingeladen. — Der „Matin" schreibt, der Ministerrat habe beschlossen, daß Präsident Faure die Truppenschau in Châlons in offenem Wagen neben der Kaiserin von Rußland abnehmen solle. Das Blatt erklärt, man wisse nicht, ob der Kaiser von Rußland zu Pferde steigen, oder im Wagen Platz nehmen werde.

In Alais beschlossen etwa 1000 Mühlenarbeiter, die Arbeit niederzulegen.

Portsmouth, 5. Oktober. Gestern abend fand an Bord des „Polarstern" ein Bankett statt, zu dem u. a. erschienen waren der Herzog und die Herzogin von Connaught, die Herzogin von Albany, der russische Botschafter v. Staal, der erste Lord der Admiralität Goschen und die Spitzen der Militär- und Marinebehörden. Nach dem Bankett begaben sich der Herzog und die Herzogin von Connaught an Bord der Jacht „Victoria and Albert".

Portsmouth, 5. Oktober. Die Kaiserl. russische Jacht „Polarstern" mit den russischen Majestäten an Bord ist heute früh 7 Uhr nach Cherbourg abgegangen.

Philippopel, 5. Oktober. (Meldung des „Wiener K. K. Korrespondenzbureaus".) Nach Meldungen aus Konstantinopel sind dort in den letzten Tagen zahlreiche Verhaftungen von Türken und Studierenden, sowie jungtürkischer Umtriebe verdächtiger Softas vorgenommen worden.



Seiden-Fabriken G. Henneberg (K. u. K. Hofl.) Zürich.

Seide!

auch meter- und robenweise an Private direkt!

portos und steuerfrei ins Haus!

Schwarze, weisse u. farbige „Henneberg-Seide" von 60 Pfg. bis Mk. 18.65

per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins 2c.)

Braut-Seide	von	95 Pfge. — 18.65	Seiden-Ballstoffe	von	60 Pfge. — 18.65
Seiden-Ripse	„	Mk. 1.85 — 13.45	Seiden-Surahs	„	Mk. 1.35 — 7.10
Seiden-Damaste	„	„ 1.35 — 18.65	Seiden-Taffete	„ „	1.45 — 9.30
Seiden-Bastkleider p. Robe à	„	„ 13.80 — 68.50	Seiden-Grenadines	„ „	1.35 — 11.65
Seiden-Foulards	„	95 Pfge. — 5.85	Seiden-Bengalines	„ „	1.95 — 9.80
Seiden-Masken-Atlas	„	60 „ — 3.15	Seiden-Faille française	„ „	2.45 — 9.85
Seiden-Merveilleux	„	75 „ — 9.65	Seiden-Crêpe de Chine	„ „	2.35 — 10.90

Durchschnittl. Lager: ca. zwei Millionen mètres.

Seiden-Armûres, Monopols, Christalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, Louisine, Grisaille, Comtesse, Rhadames, Luxor, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe 2c. 2c. porto- und steuerfrei ins Haus. — Muster und Katalog umgehend. — Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. 8086

Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

Amtlicher Bericht der Commission für das Veterinärwesen

über die in der Zeit vom 16. bis 30. September 1896 im Königreiche Sachsen constatirten ansteckenden Thierkrankheiten.

Amtshauptmannschaft	Ortschaft	Zahl der verseuchten Gehöfte	Bemerkungen.	Amtshauptmannschaft	Ortschaft	Zahl der verseuchten Gehöfte	Bemerkungen.
1. Milzbrand.							
Löbau	Niederstrahwalde	1	.	Döbeln	Langenstriegis	1	.
Dresden-Altstadt	Mobschatz	1	.	Chemnitz	Neukirchen	1	.
„	Hintergersdorf	1	.	Annaberg	Unterwiesenthal	1	.
Pirna	Sürßen	1	.	„	Herold	1	.
Dippoldiswalde	Reheseld	1	.	Schwarzenberg	Bockau	1	.
„	Burkwalde	1	.	Plauen	Kürbitz	1	.
„	Cunnersdorf	1	.	„	Reuth	1	.
Meißen	Helbigsdorf	1	.	Glauchau	Thurm	1	.
Döbeln	Grünlichtenberg	1	.				
2. Tollwuth.							
Pirna	Bühlau	1	.	Zwickau	Wilkau	-	.
Meißen	Böhla	2	.				
3. Rotz.							
Schwarzenberg	Oberrittersgrün	1					
4. Maul- und Klauenseuche.			Einschleppung durch:				Einschleppung durch:
Leipzig-Land	Störmthal	9	nachbarl. Verkehr.	Borna	Regis	1	Viehverkehr.
„	Taucha	1	„	Oschatz	Ablaß	1	unermittelt.
„	Dechwitz	1	unermittelt.	Marienberg	Kühnhaide	3	nachbarl. Verkehr.
„	Güldengossa	1	„	Zwickau	Zwickau (Schlachtviehhof)	13 Ställe	Stw. a. Berlin.
„	Rohbach	1	„				
„	Liebertwolkwitz	1	Personenverkehr.	„	Zwickau	1	„
Borna	Breitingen	8	nachbarl. Verkehr.	Plauen	Schönlinde	1	R. a Reuß j. L.
„	Muckern	4	„				

Dresden, den 1. Oktober 1896.

Höfliche Erinnerung!

Die billigsten, gesündesten, reinen, ungegypsten Natur-Weine aus Weinbergen. Führt seit 1872 Oswald Nier

Aerztlich Preiscourant gratis. Kraft! Probirchen franco.

60 Central-Gesch. & 1960 Filialen in Deutschland. Hauptgeschäft Berlin. 4471

Centralgeschäft nebst Restaurant

Dresden, Breitestr. 12.

Flaschenschränke

mit Schutzstäben, welche das sonst unvermeidliche Zerbrechen von Flaschen unmöglich machen.

Grosse Auswahl.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse. 7532

Probe-Nummer gratis

Nummer 1 — in allen Buchhandlungen (1. Oktober 1896) — 33. Jahrg.

Daheim

8197

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen

Wertvolle Romane, Novellen, Erzählungen

der beliebtesten Schriftsteller

Schöne Bilder in künstlerischer Ausführung

nach den Originalen erster Maler.

Eine Eigenart des Daheim sind seine interessanten Beilagen:

Aus der Zeit — für die Zeit: schildert in Wort und Bild wichtige Ereignisse aus der Gegenwart.

Frauen-Daheim: gibt unter bewährter weiblicher Leitung eine Fülle von Anregungen und Ratschlägen für das häusliche Leben.

Hausmusik: ist der Pflege der edlen Tonkunst am häuslichen Herde gewidmet.

Der Hausgarten: gibt praktische Winke für den Gartenbau und die Zimmergärtnerei.

Kinder-Daheim: bringt für die Kinderstube allerlei Kurzweil, Spiele, leichte Unterhaltungsaufgaben, Beschäftigungen und Rätsel.

Preis: **Vierteljährl. 2 M.**, bei freier Zustellung ins Haus 2 M. 15 Pf., auch in **dreiwöchentl. Heften mit schönem Farbenumschlag** à 50 Pf. Man abonniert bei allen Buchhandlungen oder Postämtern.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

Dresden, Altmarkt 12b.

Actienkapital: 10 Millionen Mark.

Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere

Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ einmonatlicher Kündigung	2½ %	
„ dreimonatlicher „	3 %	
„ sechsmonatlicher „	3½ %	

7536

Karlsbader Kaffee gehaltreichste und ausgiebigste Mischungen.

Max Thürmer Dresdner Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstraße 18 in der Rösterei, **König Johann-Straße 21, Seestraße 13, Hauptstraße 4, Prager Straße,** gegenüber dem Panorama, und **Leipziger Straße 42** (Stadt Bremen). 5327

Franzsemmeln

liefert seit vielen Jahren in anerkannt feinster Güte

bis zum Abend ununterbrochen warm

(außer an Sonn- und Festtagen),

ferner empfiehlt als beliebtes Tafelgebäck täglich mehrmals frisch:

Kaiserbrödchen, Berliner Knippel, Wiener Salzstangen, Karlsbader Gebäck sowie **Kümmelbrod** von Nachmittags 2 Uhr an warm

— Feinste Referenzen —

8159 **Herm. Angermann,**

Fernsprechstelle Amt I, 183. **Webergasse 35,** nahe Wallstraße.

Kostüm-Sammet

in bekannt vorzüglicher Qualität in allen **neuen Farben** empfiehlt

Carl Schneider,

8 Altmarkt 8

Ecke Frohngasse.

Muster nach auswärts bereitwilligst.

7789

GUMMI-WAAREN-HAUS CARL WEIGANDT.

Schuhe, Capes, Pelerinen,

Gummi-Mäntel.

Modernste Façons. Haltbare Stoffe. Solid. Preise.

19 König-Johannstr. 19. 9 Annenstrasse 9.

7980

Gasthaus „Zum Trompeterschlößchen"

Dresden.

Altbewährtes bürgerliches Gasthaus I. Ranges.

50 Zimmer mit guten Betten von 1,25 M. aufwärts ohne Berechnung von Licht und Service.

Größte Ausspannung der Residenz.

33 Besitzer **A. Reibeholz.**

Charlotte Manfroni,

H. verw. Jungnickel, geb. Manfroni,

Hühneraugen-Operateurinnen, 7852

wohnen jetzt **Waisenhausstrasse 34, II. Etage.**

Wasserstände.

Datum	Moldau: Budweis	Moldau: Prag	Iser: Jungbunzlau	Eger: Laun	Elbe: Pardubitz	Elbe: Brandeis	Elbe: Melnik	Elbe: Leitmeritz	Elbe: Dresden
	in Centimeter								
4. Okt.	— 20	+ 64	+ 2	— 5	+ 28	+ 38	+ 33	+ 24	— 74
5. Okt.	— 20	+ 60	+ 6	— 6	+ 27	+ 34	+ 27	+ 20	— 71

Meteorologische Station zu Dresden, Löbauer Straße 2.

128,4 m über der Ostsee, 10,4 m über dem Erdboden.

Tag.	Stunde.	Thermometer nach C°.	Barometer 1. 0° reduzirt. mm	Dunstdruck. Proz.	Wind-Richtung.	Wind-Stärke nach Beaufort.	Minim. und Maxim. der Wärme.	Allgemeines.
3. Okt.	M. 8	10.0	751.8	90	WNW	1	9.8	Wechselnde Bewölkung. Zeitweilig sonnig.
	N. 2	15.8	751.5	55	W	2	16.5	
	A. 10	9.8	752.8	86	W	1		
4. Okt.	M. 8	7.1	752.9	96	SE	1	7.6	Vormittags meist sonnig, später stark bewölkt.
	N. 2	15.2	750.9	66	SE	2	16.5	
	A. 10	10.2	748.4	95	ESE	1		
5. Okt.	M. 8	12.6	745.5	81	S	2		Tau. Schwach bewölkt.